

Sommer 2022

# Das A&O Gemeindebrief



© Kirchengemeinde Altburg/Oberreichenbach

Evangelische Kirchengemeinde  
**Altburg und Oberreichenbach**  
Dekanat Calw-Nagold

## „Auf geht's!“

Liebe Gemeindeglieder,  
endlich geht wieder etwas und das wohl begründete aber auch unübersichtliche Hin- und Her der Coronaverordnungen hat ein Ende gefunden. Da heißt es auch für uns als Gemeinde „Auf geht's“:

Wir starten durch mit einem neuen Konfirmandenjahrgang, mit einem verkleinerten Kirchengemeinderat durch das Ausscheiden von Thomas Seyfried, mit hoffentlich bald einer neuen Nachfolgerin für Mesnerin Schwämmle und begrüßen in diesem Amt für Oberreichenbach Frau Eva Grottker.

Manches Liebgewonnene müssen wir aufgeben und uns auf neue oder neu aufgestellte Schwerpunkte konzentrieren. Eine Kinderkirche kann es in der bekannten Form wohl nicht mehr geben. Auch unser biblischer Gesprächskreis muss sich neu erfinden. Überhaupt ist viel neu: Der Pfarrer oder das offene Jugend-Café „Mountain Peak“.

Im Gemeindebrief lesen wir neben einigen Abbrüchen auch von vielen Aufbrüchen. Ein euer Prälat unseres Sprengels wurde gewählt, Isabell und Katharina leiten nun unsere Krabbelgruppe, und so weiter. Entdeckt es selbst – auch auf unserer Website.

Für alle Veränderungen, überall wo es jetzt „Auf geht's“ heißt, in gewohnter oder in neuer Form, bitten wir um Gottes Segen. Wir wissen: „Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber wenige“ (Lk 10,2). Daher bin ich dankbar für alle, die in Zeiten un-

regelmäßiger Zuständigkeiten, in der Vakatur und über die Pandemie hinweg nicht die Geduld verloren haben. Nicht selbstverständlich ist der Beitrag, den viele zum Wohl der Gemeinde leisten. In Wort und Tat und oftmals auch durch die Kirchensteuer. Daher informieren wir ausführlich über die Kirchensteuer in dieser Ausgabe und über die besonderen Spendenprojekte „Kirchentaler“ – die ebenfalls mit den vielen neuen Aufbrüchen zu tun haben.

Ich sage „Danke“ und „Auf geht's“!



**„Liberale Theologie am Ende (Schuld)?“**

Es ist schon eine äußerste spannungsreiche Zeit, in der wir leben, denn es passieren Dinge, von denen niemand geglaubt hätte, dass diese so geschehen. Das trifft auch für religiöse Entwicklungen und theologische Stoßrichtungen zu: Im Jubeljahr 2017 gab es z.B. weniger Protestanten als Katholiken in Deutschland und das, obwohl gerade die evangelische Kirche an den gesellschaftlichen Megatrends wie der ökologischen und sozialen Wende unter dem Slogan „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ als Trendsetter massiv beteiligt war. Die großen ökumenischen Aufbrüche werden überlagert durch die je eigenen Rückzugsgefechte. Kurz nach den Feierlichkeiten zu 30 Jahre Mauerfall, ist es ausgerechnet eine Rot-Grüne (liberale) Bunderegierung, die mit der Ablösung der Reparationsleistungen für die Kirchen Furore macht. Ich denke, diese herbe Enttäuschung sitzt tief in Kirchenkreisen. Aber noch ein Trend lässt sich erkennen, den man vielleicht als Abendrot der liberalen Theologie bezeichnen könnte. Als Bultmann vor 60 Jahre die Losung ausgab, wer ein Flugzeug besteige, könne nicht mehr daran glauben, dass Jesus übers Wasser ging, wissen wir heute in Zeiten von Fake News, Corona, Ukraine und „*Birds are not real*“: Menschen sind bereit, so ziemlich alles zu glauben. „Es zeigt eher, wie ersetzbar Kirche als Wertelieferantin ist“ (Peter Scherle, Zeitzeichen, „Raus aus dem falschen Film“ 05/22). Die Hoffnung der libe-

ralen Theologie war salopp gesagt: Wenn wir die Leute glauben lassen, was sie wollen, setzen sie sich selbst in ein ihnen angemessenes Verhältnis zu Religion und Kirche. Inzwischen wird deutlich: Weit gefehlt! So schreibt der Systematiker Günter Thomas in seinem Buch „Im Weltabenteuer Gottes leben“ (Leipzig 2020): „Keine einzige Kirche des westlichen liberalen Protestantismus wächst. Alle schrumpfen ohne Ausnahme. Es ist immer weniger auszuschließen, dass der liberale und zugleich politisch engagierte Protestantismus als ein gescheitertes Experiment in die Geschichte des Christentums eingehen wird. Die Frage scheint nur zu sein: wie schnell?“ (S. 242). Gerhard Wegner, Direktor i.R. des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD pflichtet bei: „Bemerkenswert bleibt, dass hier eine Kirche geradezu selbstverleugnend darauf verzichtet hat, von ihren Mitgliedern Zustimmung zu ihren Überzeugungen zu erwarten, ja nicht einmal die Teilnahme an ihren Gottesdiensten – aber auf diesen Verzicht ihre Stabilität gründet. Damit wurden die Konsequenzen Beliebigkeit und Indifferenz in Kauf genommen“ (zeitzeichen, „Kredit der Distanzierten“ 05/22). Was ist zu tun? „Ruhe bewahren, der Realität ins Auge sehen und dafür sorgen, dass christliche Sozialisation in der Familie gelingt“ (Ders., ebd., „Familie ist entscheidend“ 08/20).

**Freude über Freude**

Unter dieses Motto konnte man den 27. März, den Tag der Investitur unseres neuen Pfarrers Maximilian Friedrich Schiek treffend stellen, denn sie fiel auf den Sonntag Lätare, was „Freuet euch“, bedeutet. Gefreut haben sich nicht nur die Gottesdienstbesucher über die feierliche Einsetzung, bei der auch der gesamte Kirchenchor und die Flötengruppe seit langer Zeit auftreten konnten, sondern auch Dekan Erich Hartmann betonte, dass Pfarrer Schieks Dienst und Aufgabe es sei, Freudenbote des Evangeliums zu sein. Ebenso kam in den Grußworten des Kirchengemeinderates, die stellvertretend vor Andreas Ruoff überbracht wurden, Freude und Hoffnung auf über den Beginn einer neuen Zeit, die in unserer Gemeinde beständig aufleben soll, so wie es der Frühling an diesem sonnigen Festtag tat. Er versicherte Pfarrer Schiek, dass der Kirchengemeinderat fest an seiner Seite steht, die Gemeinde auf einen neuen Kurs zu bringen, Be-

währtes zu halten und Neues zu schaffen. Symbolisch dazu übergab er ihm einen Schlüssel, der Türen und Tore für ihn öffnen soll.

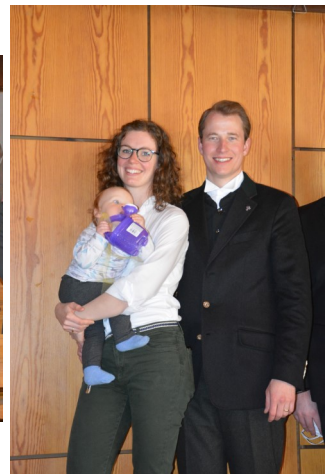
Die Freude über die gelungene Investitur spiegelte sich im strahlenden Gesicht von Pfarrer Schiek wider und hielt auch beim anschließenden Stehempfang im Gemeindehaus, wo die Besucher durch den Posaunenchor empfangen wurden, an.

Sicherlich freut sich die ganze Kirchengemeinde, dass sie nach langer unständiger Zeit endlich wieder einen beständigen Pfarrer hat, der im Christsein Trost, Ermutigung und Zuspruch sieht.

Hoffen wir, dass das kirchliche Leben durch sein Wirken aufblüht, sich die Gottesdienstbesuche vermehren und weitere Impulse die Gemeinschaft belebt.

Dafür wünschen wir Pfarrer Schiek und seiner Familie Gottes Segen und Beistand.

Ein herzliches Willkommen unserer  
Pfarrfamilie!



---

**„Wie wir nun wieder Gottesdienst feiern – egal welchen:“**

Kurz und bündig: Abstand und Maske sind freiwillig. Außerdem haben wir zu Ostern wieder das Sakrament des heiligen Abendmahls eingeführt. Momentan noch in Form der Wandelkommunion mit Brothostien und Saft im Kelch. Diese Form kann hier und da noch variieren und auch wieder die gewohnte annehmen. Das Abendmahl wird den KGR in naher Zukunft etwas mehr beschäftigen, liturgisch, theologisch und folglich auch für die Praxis in unserer Gemeinde, man darf gespannt sein.

---

Herr **Thomas Seyfried** ist aus persönlichen Gründen aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Mit großem Dank hat ihn der Kirchengemeinderat aus dem Amt entlassen. Im Gottesdienst am Sonntag Trinitatis den 12. Juni wurde er von Pfarrer Schiek in der Lukaskirche entpflichtet.

---

Im Gottesdienst am 12. Juni hat Pfarrer Schiek Frau **Eva-Maria Grottke** als Mesnerin der Lukaskirche in Oberreichenbach in ihr Amt verpflichtet. Kirchengemeinderat und Gemeinde danken und wünschen Ihr Gottes Segen.

---

**Pfarrhaus hat nun zwei Pforten:** Mit dem Einzug von Familie Schiek wurde nun endlich der Haupteingang bei der Treppe in Betrieb genommen. Das neue Schild des Pfarramtes und der ausgewiesene Parkplatz weisen darauf hin. Auch eine Klingel wurde angebracht. Aus technischen Gründen klingelt diese Klingel bei Frau Auer im Gemeindebüro und bei Herrn Schiek im Pfarrbüro. Die Klingel am Hof (bisher hauptsächlich genutzter Eingang) klingelt nur bei Frau Auer bzw. in der Wohnung der Pfarrfamilie. Daher bitten wir ab sofort, den Haupteingang an der Treppe für den Publikumsverkehr zu nutzen. Als barrierefreier Zugang steht der private Eingang am Hof natürlich weiterhin zur Verfügung.

---

**Der Kirchengemeinderat wird sich im kommenden Jahr mit folgenden Themen befassen:**

- Feier des Heiligen Abendmahls, seine Theologie, sein liturgische Ordnung und wie es in Altburg und Oberreichenbach diesbezüglich weitergeht.
- Datenschutz und Arbeitsschutz.
- Prävention und Schutzkonzept für sexualisierte Gewalt und Grenzüberschreitung - „Gefährdungsanalyse in unserer Gemeindegarbeit.“

**Liebe Kirchengemeindeglieder,**

**„Meine Kirchengemeinde - für die habe ich was übrig!“**

Mit diesem Motto möchten wir uns in diesem Gemeindebrief an Sie wenden und bitten Sie um eine Spende für die Aktion Kirchentaler/freiwilliges Kirchgeld 2022.

### **Projekt 1**

#### **Gemeindehaus in Altburg**

Ein Gemeindehaus als Begegnungsstätte braucht jede Kirchengemeinde. Wie hätten wir zum Beispiel ohne unser Gemeindehaus die Investitur unseres neuen Pfarrers Maximilian Schiek gefeiert?

Das Gemeindehaus ist für alle Generationen der Treffpunkt für Veranstaltungen, Gruppen, Kreise, Chöre und private Feiern, ein gutes gesegnetes Haus.

Deshalb steht das Projekt 1 Gemeindehaus wieder als Spendenaufruf an erster Stelle.

Leider ist unser Gemeindehaus schon arg in die Jahre gekommen und benötigt dringend eine Modernisierung und Renovierung. Corona verursachte auch hier eine Zwangspause der Planungen des Kirchengemeinderates. Jetzt soll es vorangehen! Gemeinsam mit unserem neuen Pfarrer, Herrn Schiek, beginnen wir mit weiteren Planungen, um dann mit einem Architekten den Umbau bald umzusetzen. Durch Ihre Spenden für das Gemeindehaus- Umbauprojekt werden wir gestärkt sein, dieses Vorhaben anzugehen. Ihre Spenden helfen vor allem die finanziellen Mittel hierfür anzusparen, damit wir überhaupt mit der konkreten Umsetzung des Projekts und der Beauftragung beginnen können.

Vielen Dank! Wir wissen, es ist schwer für etwas zu spenden, wo man zunächst so wenig „Fortgang“ der Arbeiten sieht. Aber bald kann es losgehen.

### **Projekt 2**

#### **Pfarrgarten in Altburg**

Liebe Gemeinde, beginnen möchten wir mit der Information zum Pfarrgarten in Altburg: Hier handelt es sich im Gegensatz zum „Staatspfarrhaus“ um Eigentum der Pfarrgutsverwaltung. Der Unterhalt - in diesem Fall Bäume fällen, Mauer und Zaun reparieren und erneuern - obliegt der Kirchengemeinde Altburg. Die Bewirtschaftung und Pflege dem Pfarrer im Zusammenwirken mit der Kirchengemeinde. Zuschüsse der Landeskirche können gewährt werden.

Als Kirchengemeinde sind wir von der Nachhaltigkeit des Projekts überzeugt und wie sie sicherlich selber schon gesehen haben, bemüht sich Pfarrfamilie Schiek ebenfalls nach Kräften, dass der Garten in einem würdigen, nützlichen und gepflegten Zustand erhalten bleibt.

Bereits im letzten Jahr haben wir im „A & O“ mit Bild über die nötigen Baumfällungen im Pfarrgarten berichtet. Nun konnten die weiteren dringend nötigen Arbeiten früher als gedacht starten. Zuerst begann die Firma Braun mit der Demontage des abgängigen Zauns

im Pfarrgarten. Die Firma Roller war mit schweren Geräten dabei, die Riegelsteine ins Lot zu bringen, damit es passt für den neuen Holzzaun. Weiter mussten die Mauern neu begradigt werden. Im Juni wurde noch der komplett neue Zaun geliefert und aufgestellt. Unermüdlich waren die Männer bei heißem Wetter im Einsatz, um den Pfarrgarten für die nächsten Jahrzehnte in Schuss zu bringen.

Als Kirchengemeinde erbitten wir und bedanken uns ganz herzlich für jede Spende zu diesem Projekt, denn auch hier sind die Kosten natürlich in die Höhe gegangen. Bilder vom Einsatz gibt es auf unserer Website



### Projekt 3

#### Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde

Unser Jugendreferent Jonas Betz ist nun schon seit 01.10.2019 für unsere Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Altburg zu 25 % angestellt. Durch die lange Zeit, die uns Corona schon begleitet hat, ist seine Arbeit mit den Jugendlichen sehr erschwert gewesen. Im Februar 2022 hat er die Konfirmanden zur Konfirmandenfreizeit nach Breitenberg begleitet und den Pfarrer bei der Konfirmandenarbeit unterstützt. In Altburg ist jetzt neu das Jugendkaffee Mountain Peak im Gemeindehaus am Samstagabend gestartet. So können wir hoffentlich etwas zuversichtlicher in die Zukunft der Jugendarbeit sehen. Danke für Ihre Spende hierfür, damit wir unseren Jugendreferenten auch weiterhin hier in Altburg beschäftigen können.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden, die wir trotz dieser schwierigen Umstände auch im vergangenen Jahr erhalten haben. Genauso bedanken wir uns für die Kirchensteuer, die unsere berufstätigen, bzw. steuerpflichtigen Gemeindeglieder Monat für Monat zur Verfügung stellen. Und doch möchten wir zusätzlich wieder um den gewohnten freiwilligen Gemeindebeitrag/Kirchgeld bitten. Jeder Euro den Sie spenden, kommt direkt der kirchlichen Arbeit in Altburg-Oberreichenbach zugute.

Dem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei. Damit können Sie einen Betrag für Ihr Projekt spenden auf das Konto der Kirchengemeinde:

**IBAN: DE79 6066 3084 0041 3340 00 BIC: GENODES1RCW**

**Entscheiden Sie selbst, welchem Projekt Ihre Spende zukommen soll. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und bedanken uns herzlich für Ihre tatkräftige Unterstützung durch Ihren Beitrag.**

**Die „Aktion Kirchentaler“ ist eine Spende, den Spendenbetrag können Sie bei der Steuererklärung absetzen.**

**Ihre Kirchenpflegerin Anneliese Schraft**

Am 15. Mai feierten die acht diesjährigen Altburger Konfirmandinnen und Konfirmanden Christina Feige, Daniel Gögele, Ferry Hopp, Heiko Kugele, Kim Landgrafe, Johanna Rose, Nina Szvitek und Marco Wurster ihre Konfirmation mit Pfarrer Stefan Wittig in der Martinskirche. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Schön, dass es dich gibt!“. Dies sei die Zusage Gottes für jeden Menschen, sagte Pfarrer Wittig. „Wir feiern die mit dem Glauben verbundene Hoffnung, dass wir als Menschen nicht auf uns allein gestellt sind, sondern dass ein uns liebender Gott der Grund unseres Daseins ist, das Fundament, das unser Leben trägt und das Ziel, auf das wir zugehen.“

In der Konfirmandenfreizeit in Breitenberg schrieb jeder Konfirmand sein eigenes Glaubensbekenntnis und trug dieses als Höhepunkt im Konfirmationsgottesdienst vor. Umrahmt wurde der Gottesdienst mit einem Liedbeitrag und Fürbitten der Familien.

Für die Jugendlichen war der Konfirmandenunterricht eine sehr schöne und prägende Vorbereitungszeit auf ihre Konfirmation.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle nochmal an Pfarrer Stefan Wittig, der auch noch über seine Vertretungszeit hinaus, immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Anregungen zur Gestaltung des Gottesdienstes hatte.



Foto: PAT-Fotografie

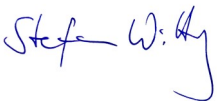


Liebe Gemeindemitglieder,

mit Pfarrer Maximilian-Friedrich Schiek hat im März Ihr neuer Pfarrer in Altburg und Oberreichenbach seinen Dienst begonnen und damit sind meine Tage in der Vertretung auf der hiesigen Pfarrstelle zu Ende gegangen. Das dürften Sie inzwischen größtenteils mitbekommen haben.

Seit Juli des letzten Jahres war ich also für ein knappes dreiviertel Jahr bei Ihnen. Auch diese Zeit war, besonders ab Herbst, von Einschränkungen wegen Corona betroffen. Dennoch durfte ich mit Ihnen in den Kirchen von Altburg und Oberreichenbach Gottesdienste feiern, einmal nach den Sommerferien auch auf der sonnigen Wiese vor dem Altburger Gemeindehaus. In der Anfangszeit bis zum Spätherbst und dann wieder in den letzten Wochen waren auch Besuche bei Ihnen möglich. In der Zeit dazwischen blieb leider weitgehend nur der telefonische Kontakt. Vielen Dank für Ihre Offenheit und das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben! Gerne habe ich in diesem dreiviertel Jahr diejenigen von Ihnen begleitet, die einen lieben Menschen verloren haben. Ich habe mit den Jugendlichen Konfirmandenunterricht gemacht und in der Altburger Grundschule Religionsunterricht für die zweite und die dritte Klasse erteilt. Letztes mache ich auch noch weiterhin, jedenfalls bis zu den Sommerferien. Vertrauensvoll empfand ich die Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat. Besonders hervorheben möchte ich die Arbeit von Frau Auer, Ihrer Pfarramtssekretärin. Die von ihr in rund 30 Jahren erworbene Erfahrung und ihre zuverlässige Arbeitsweise sind für die Kirchengemeinde gerade in Zeiten der nicht besetzten Pfarrstelle sicher von unschätzbarem Wert.

Wie Sie wissen, bin ich nur einen Ort weitergezogen und vertrete derzeit die Pfarrstelle auf dem Wimberg. Ich wünsche Ihnen privat wie auch als Kirchengemeinde und ebenso meinem Nachfolger in seiner Arbeit von Herzen alles Gute für die Zukunft. Gott behüte Sie!



*Pfarrer Stefan Wittig*



Schöner konnte der Wiederbeginn des **Frauentreffs** nicht sein, denn bei milden Abendtemperaturen trafen wir uns am 13. April nach langer Zeit endlich einmal wieder. Die Freude des Wiedersehens war groß und voller Erwartungen fuhren wir nach Oberkollbach, um dort den von der Kirchengemeinde gestalteten Osterweg zu gehen. Die Kirchenpflegerin Iris Roller begrüßte uns herzlich vor der Johanniskirche und begleitete uns während des Rundgangs durch Oberkollbach. An 14 Stationen wurden in Bildern und Texten der Leidensweg Jesu von der Verurteilung über die Kreuzigung bis zur Grablegung nachfühlbar dargestellt. So konnte man gedanklich miterleben, was an Ostern geschah und sich somit den Grund für das Osterfest verinnerlichen. An 5 Stationen gab es sogar kleine Geschenke bzw. Bastelarbeiten für zuhause zum Schmücken des Ostertisches. Am Ende waren wir uns alle einig, dass der Osterweg eine sehr gelungene nachahmenswerte Aktion der Kirchengemeinde Oberkollbach war, der man für dieses Engagement nur Lob und Dank aussprechen konnte.

Mit Tee, Gebäck und unterhaltsamen Gesprächen endete ein schöner Abend, der Lust und Vorfreude auf weitere regelmäßige Begegnungen des Frauentreffs weckte. Also liebe Frauen der Kirchengemeinde Altburg wagen Sie einen Besuch eines der nächsten Treffen! Es wird immer Interessantes und Unterhaltsames geboten und wir würden uns sehr freuen, neue Frauen begrüßen zu dürfen.

Aktuelle Infos zu jeweiligen Treffen finden Sie in den Gemeindeblättern.



Frauentreff Altburg: 14-tägig mittwochs um 20.15 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Doris Kempf

Nach einer relativ langen Zwangspause hat das **Frauenfrühstück** wieder begonnen und wir laden herzlich dazu ein. In der Regel findet es am 1. Montag im Monat um 9.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächsten Termine sind:

Für Montag, 6. Juli 2022, konnten wir Frau Ursula Kischkel aus Altensteig gewinnen, die für uns ein aktuelles Thema ausarbeitet.

Im August findet dann der traditionelle Ausflug ins Monbachtal statt. Der Termin dafür steht noch nicht fest.

Die jeweiligen Termine werden noch unter den Kirchlichen Nachrichten in dem Gemeindeblättern bekannt gegeben.

Am 5. September 2022 wird Frau Schäuble als Referentin über Elly Heuss-Knapp berichten. Das Ganze wird musikalisch umrahmt mit Gitarre und Zitter.

An den Osterfeiertagen konnten wir wieder Abendmahl miteinander feiern in der neuen Form des Wandelabendmahls. Die Corona-Beschränkungen sind deutlich reduziert, nun wollen wir auch das **Abendmahl „für Groß und Klein“** wieder aufnehmen, jetzt aber an einem Samstagabend.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene alle sind herzlich eingeladen, so wie wir es seit vielen Jahren miteinander tun: Eltern und Kinder, Großeltern und Enkelkinder, KonfirmandInnen..... Christus lädt uns alle ein an seinen Tisch.

Alle, die den Wunsch haben, sich auf diese Weise in christlicher Gemeinschaft zu stärken, die Gegenwart Gottes wahrzunehmen, mitten im Alltag befreit aufzutreten - größer oder kleiner, jünger oder älter, zu Fuß oder im Rollstuhl, neuzugezogen oder eingefleischt, - sind herzlich willkommen.

„Kommt, denn es ist alles bereit!“ (Jesus Christus).

Wir werden eine coronagerechte Form dafür entwickeln, sodass es keinen Grund für hygienische Bedenken gibt. Und wenn uns die Sonne lacht, dann feiern wir vielleicht auch unter freiem Himmel. Lassen wir uns überraschen.

Das Abendmahlsteam

Frauenfrühstück: i.d.R. jeden 1. Montag im Monat um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.  
Kontakt: Doris Köppe

Abendmahl für Groß und Klein: Einmal im Monat, samstags 17.00 Uhr in der Martinskirche.  
Kontakt: Hanna Gofferje

**Senioren – Nachmittag** der evangelischen Kirchengemeinde in Altburg, einmal anders.

Die ältere Generation, etwa ab dem Rentenalter trifft sich ungefähr zehn Mal im Jahr zu einem gemütlichen Nachmittag im Gemeindehaus. Weil wir am 12. Mai keinen Referenten hatten unternahmen wir eine kleine Ausfahrt mit dem Bus. Unser Ziel war das Cafe der Liebenzeller Mission im Monbachtal. Kaum dort angekommen, ließen wir uns die wunderbaren Kuchen und den Kaffee munden und saßen in froher Runde zusammen. Günter hatte vorsorglich sein Akkordeon dabei und Walter seine Mundharmonika. So konnten wir einige Lieder miteinander singen. Nach einem kleinen Spaziergang mussten wir uns auch schon wieder auf den Weg zum Bus machen. Die Zeit verging wie im Flug so dass wir ganz vergaßen die Gesellschaft im Bild festzuhalten. Ein besonderer Dank galt dem Küchenteam das uns das ganze Jahr über im Gemeindehaus versorgt, auch Klaus Burkhardt, der die Fuß-kranken mit einem kleinen Bus die letzten Meter zum Cafe transportierte. Wir sind Teil der evangelischen Kirchengemeinde in Altburg und so beginnt unser Nachmittag normalerweise immer mit einem geistlichen Impuls. Den anwesenden Jubilaren wird gratuliert und dem, oder der Ältesten singen wir ein Wunschlied. Danach folgt der gemütliche Teil mit Kaffee und Gebäck, wobei die Gelegenheit für private Unterhaltung nicht zu kurz kommt. Je nach Thema leiten wir mit einem Choral oder Volkslied zum Hauptteil über.

Unsere Referenten unterhalten uns mit Gedichten oder Geschichten, andere berichten von Reisen untermalt von Filmen oder Bildern. Besondere Vorträge zu Gesundheit, Ernährung oder Beratung werden angeboten. Es gibt auch musikalische Angebote, Volks- oder

Gesangbuchlieder die zum Mitsingen einladen.

Ein bis zwei Mal im Jahr wird ein Ausflug mit dem Bus zu interessanten Zielen angeboten, dabei wird Wert darauf gelegt dass keine Fahrt zu weit ist. Voraussichtlich wird unser nächster Ausflug ins Badische auf eine bekannte Ruine führen wo wir dann unser Mittagessen bei hoffentlich fantastischer Aussicht einnehmen werden. Ein weiterer Höhepunkt des Ausflugs wird der Besuch eines bekannten Kurparks sein.

**Den Termin, 13.10.** sollten sie sich schon freihalten. Der Reiseleiter hat schon ein paar musikalische Leckerbissen in seinem Koffer... Alles in allem eine interessante und unterhaltsame Sache.

In diesem Jahr ist weiter geplant dass eine bekannte Künstlerin einen Nachmittag Volks- bzw. Herbstlieder mit uns singen wird. Die Diakonie wird an einem Nachmittag über ihr Angebot, Hilfen im Alltag beraten.

Unser Pfarrer wird hoffentlich nicht nur einen Nachmittag gestalten.

Im Advent werden uns Geschichten und weihnachtliche Lieder einstimmen auf das Fest. Eines ist sicher, Sie gehen bereichert und erfüllt wieder nach Hause.

Sie sind herzlich eingeladen und dürfen gerne „Probe sitzen“... und auch wiederkommen.

Die Veranstaltungen sind immer einmal monatlich donnerstags, um 14:30 Uhr, alle Termine veröffentlichen wir im Calw-Journal oder und im Gottesdienst. Gerne dürfen Sie auch unverbindlich fragen oder Infos einholen.

Senioren-Nachmittag: Einmal monatlich, donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Inge und Günter Geiser, Tel. 51859 oder über das Pfarramt

## Goldene Konfirmation 2022

Am 19. März 1972 wurden in der Martinskirche in Altburg von Pfarrer Klaus Munk 53 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Die Mädchen und Jungen im Alter von 14 Jahren kamen aus Altburg, Speßhardt, Weltenschwann, Spindlershof und Oberriedt, sowie aus Oberreichenbach und Siedhichfür. Der Unterricht für diese große Konfirmandenschar musste auf zwei Nachmittage gelegt werden. So war es den jungen Leuten aus so vielen Ortschaften und verschiedenen Schulen gar nicht möglich, in diesem einen Jahr alle näher kennenzulernen. Aber an den Gottesdienst vor 50 Jahren erinnern sich viele! Bei 53 Konfirmanden musste auch nicht so viel Text auswendig aufgesagt werden, so war es für alle etwas entspannter. Wer unsere Martinskirche kennt, kann sich vorstellen, wie dicht gedrängt wir vorne sitzen mussten.

Heute sind wir dankbar, dass wir von den

ursprünglichen KonfirmandInnen noch niemanden zu Grabe tragen mussten und sehen dies als Gnade.

Am 19. Juni 2022 um 10.15 Uhr war nun die Goldene Konfirmation für alle, die kommen konnten und wollten. 25 Frauen und Männer nahmen am Festgottesdienst nach 50 Jahren teil. Das außergewöhnlich Schöne und Segensreiche an diesem Tag war, dass der ehemalige Pfarrer Klaus Munk im Alter von 87 Jahren den Gottesdienst für die Gold-Konfirmanden selbst halten konnte. Ihm gebührt großer Dank dafür. Er war an diesem Tag unser Ehrengast bei der anschließenden Feier im Gasthaus. Beim Gottesdienst wurde gemeinsam Abendmahl gefeiert und die Gedeksprüche aller „Goldkonfis“ verlesen. Wie vor 50 Jahren wurden wir vom selben Pfarrer gesegnet. Der Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Bernhard Reich bereicherte musikalisch den Gottesdienst

an diesem besonderen Sonntag. Allen sei gedankt für diesen schönen Tag.



Text: Anneliese Schraft  
(Gold-Konfirmandin)

Bild: Joachim Proß

Es ist Sommer. Es ist (hoffentlich) schönes Wetter, sonnig und warm. Wir alle sehnen uns nach einer kleinen Abkühlung. Nach dem Kindergarten, der Schule oder in den Sommerferien – egal wann! Und am besten geht das mit einem eiskalten Getränk, einem Eis am Stiel oder einer nassen Abkühlung im Garten. Damit das Plantschen/ Spielen im Garten, am See oder Bach nicht zu langweilig wird, folgt nun eine kleine Bastelanleitung für den spaßigen Nebeneffekt.

Ihr braucht dazu: Korke, Zahnstocher, Schaschlikspieße, Schere, Papier (oder ähnlich für ein Segel), evtl. Farbe zum Bemalen.

Mit diesem Material könnt ihr euch euer eigenes Kork-Boot bauen und es als großartiges Spielzeug mit ins Wasser nehmen.

Dazu könnt ihr die Korke mit Hilfe der Zahnstocher aneinander basteln – Form und Größe wie es euch beliebt. Ein Boot mit zwei Etagen macht noch mehr Spaß. Unge-

fähr in die Mitte eures Bootes könnt ihr nun den Schaschlikspieß als Mast stecken. Schneidet nun aus dem Papier ein geeignetes Stück als Segel aus und steckt es über den Mast. Zuletzt könnt ihr euer Boot noch so bunt (oder einfarbig) bemalen, wie es euch gefällt.

Ich wünsche euch sehr viel Spaß mit euren Kork-Booten!

Jonas Betz



# Hallo!

Dürfen wir uns vorstellen?



Ich bin  
Isabell Bauer.



Und mein  
Name ist  
Katharina  
Dengler.

Wir gestalten seit November 2021 gemeinsam die

**KRABELGRUPPE**

im Altburger Gemeindehaus.

Hier treffen wir uns gemeinsam mit unseren Kindern von Geburt an bis zum dritten Geburtstag. Die Krabbelgruppe soll dazu dienen, Kleinkinder, Mamas, Papas, aber gerne auch Omas oder Opas aus dem direkten Umkreis kennenzulernen.

Wir nutzen die Zeit um ein Begrüßungs- sowie Abschiedslied zu singen, gemeinsam zu Spielen, Brabbeln und zu Babbeln, sowie sich gegenseitig kennenzulernen und so neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen oder sich einfach auszutauschen.

Unsere Gruppe findet immer dienstags im Gemeindehaus Altburg statt.

1.+3. Dienstag des Monats 15.00-16.30Uhr

2.+4. Dienstag des Monats 10.00-11.30Uhr

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter!

Falls auch du Lust hast dich uns anzuschließen, melde dich einfach kurz per Mail bei uns und du bekommst noch mehr Informationen.

[krabbelgruppe-altburg@web.de](mailto:krabbelgruppe-altburg@web.de)

Wir freuen uns auf dich und dein Kind!

Liebe Grüße

Isabell und Katharina



**Teens**

Seit Frühjahr 2022 findet jeden Samstag um 19 Uhr der Jugendtreff Mountain Peak statt. Es ist ein gemütlicher und gemeinschaftlicher Treff im oberen Jugendraum. Wir sitzen gemeinsam zusammen, sprechen über aktuelle Themen, die neuesten Tiktok-Trends oder packen doch das gute, alte Brettspiel aus. Fürs persönliche Wohl ist mit einer Coke oder Sandwich ausreichend gesorgt.

Zum Start des Mountain Peak wurden ein paar Änderungen vorgenommen. So sind die Spiele im Regal sortiert, kleine Lampen sorgen für chilliges Flair.

In nächster Zeit sollen die alten Hocker durch neue Stühle ersetzt werden. Auch die alten Sofas haben ausgedient und sollen durch moderne Palettensofas ersetzt werden. Diese Umgestaltung soll gemeinsam mit den Jugendlichen des Mountain Peak stattfinden.

Doch aller Anfang ist schwer. Die Zahl der Jugendlichen ist noch stark ausbaufähig. So waren wir bisher nur in sehr kleinen Runden unterwegs und hoffen noch auf mehr Zulauf, z.B. durch die neuen Konfirmand\*innen.

Ab Herbst soll ein neuer Trainee-Kurs starten. Trainee ist eine Jugendmitarbeiterausbildung – ein schweres Wort für eine großartiges Programm. Bei Trainee werden die wichtigen Themen der Jugendarbeit besprochen und erfahrbar gemacht. Dabei geht's nicht um fachliche Themen – auch persönliche Entwicklung

und gemeinschaftlich Erlebnisse stehen im Vordergrund. Alle Teens ab 14 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Ebenfalls soll in den Herbstferien wieder die Kinderbibelwoche stattfinden. Hierzu sind alle Teens gerne zur Mitarbeit eingeladen. Bei zwei bis drei Vorbereitungstreffen planen wir gemeinsam die KiBiWo und die Mitarbeiter\*innen dürfen ihre Stärken einbringen und neue Dinge ausprobieren.

Herzliche Einladung!



**Jugendtreff Mountain Peak:**  
 Jeden Samstag um 19.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Altburg,  
 oberer Jugendraum  
 Kontakt: Jonas Betz, Tel.: 12435



---

**„Kirchensteuer wirkt – siehe Beilage“****Nur knapp 1% des Einkommens**

Das beträgt im Schnitt die Kirchensteuer. Aber auch, das von 100 Euro allein 36 Eur direkt für Lebensbegleitung vor Ort und Gottesdienste dableiben, ist ein interessanter Fakt. Nahezu jeder genannte Posten auf dem **beigelegten Flyer** ist auch in unserer Gemeinde vertreten.

Mit „Bildung“ sind Schule und die Konfirmandenarbeit gemeint. „Gebäude“ meint unsere Martinskirche oder die Lukaskirche ebenso wie das Gemeindehaus – offen für so viele, große und kleine (8 Eur). Von der vielfältigen Kirchenmusik unserer Gemeinde ganz zu schweigen (4 Eur). „Diakonie und gesellschaftlicher Zusammenhalt“ meinen z.B. „Das Haus der Kirche“ oder die Vesperkirche in Calw sowie die Notfallseelsorge. Und so viel mehr.

Als ich mit meiner Jahrgangsstufe 1 am Ellentalgymnasium in Bietigheim die Begleitmaterialien genauer untersuchte, meinte eine Schülerin:

**„Mich verblüfft am meisten, dass die Kirchensteuer so effizient eingesetzt wird.“**

Und ja, die Schülerin hatte Recht: Die Kirchensteuer ist ein am Einkommen orientierter fairer Prozentsatz, der besser ist als sein Ruf und der so segensreich wirkt. Das Wort „Kirchen-**STEUER**“ ist nicht sonderlich „sexy“, aber wenn man sich anschaut, was mit dieser freiwilligen Gabe alles Gutes passiert, kann unsere Aversion gegen „Steuern“ vielleicht in den Hintergrund treten.

Ich sage im Namen aller Profiteure und unserer Landeskirche

**Danke – Danke – Danke,**

dass Sie uns mit ihrer Kirchensteuer ermöglichen, das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen, Kirche für die Menschen zu sein und verlässlich für die ganze Gesellschaft wirken zu können.

**Weitere Infos und Vorschau:**

Die große Broschüre „Kirchensteuer wirkt“ gibt es in jedem Pfarrbüro, in den Gemeindehäusern und liegt auch in den Kirchen aus. Greifen Sie gerne zu.

**Im Internet:**

[elk-wue.de/wir/unsere-kirche/kirche-und-geld/kirchensteuer-wirkt](http://elk-wue.de/wir/unsere-kirche/kirche-und-geld/kirchensteuer-wirkt)

Hier alles digital im Überblick!

**Kirchensteuer Telefon:**

0800 7137 137 kostenlos Mo. bis Fr. 9:00 bis 11:30 Uhr

und Mo. bis Do. 14:00 bis 16:00 Uhr.

Löchern Sie die Profis mit Ihren Fragen zur Kirchensteuer!

Ihr wisst ja: **„Ihr seid das Licht der Welt“ Mt 5,14**

Am 1. Mai wurde der neue Regionalbischof von Reutlingen Markus Schoch von Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July in sein Amt eingesetzt. Der 56jährige Theologe aus Schwäbisch Hall studierte Theologie in Tübingen, Leipzig und Jerusalem. Er war seit November 2017 Bischof von Georgien und dem südlichen Kaukasus und hatte bereits zuvor mehrere Stellen in Auslandsgemeinden inne. Wir haben Markus Schoch einige Fragen gestellt:



**Worauf freuen Sie sich?**

Ich freue mich sehr auf die Kontakte und den Austausch mit den Menschen. Bei den bisherigen Begegnungen wurde mir viel Vertrauen und Wertschätzung entgegengebracht. Dafür bin ich dankbar. Und ich freue mich darauf, dass ich endlich wieder Gottesdienst feiern kann, in dem nur eine Sprache gesprochen wird, und nicht alles in zwei bis drei andere Sprachen übersetzt werden muss, wie das hier im Kaukasus üblich ist.

**Wovor haben Sie Respekt?**

Die Vielfalt der Aufgaben ist enorm und es braucht Zeit, bis ich alles kennengelernt habe. Die Prälatur Reutlingen mit ihren 12 Kirchenbezirken ist schließlich die größte Region der Landeskirche. Zum Glück muss ich nicht alles auf einmal tun.

**Wissen Sie als angehender Reutlinger was ein Kimmicher ist?**

Vielleicht ein besonderes Brötchen? Ich kenne nur Seelen und bei uns im Unterland gab's bloß "oifache Weckle". In Georgien gibt es das sogenannte Tone Brot – eine Art Fladenbrot in einem Tonofen gebacken. Und Chatschapuri mit Käse ist auch sehr lecker. Aber ich freue mich, Kimmicher kennenzulernen.

**Welches Biblische Wort begleitet Sie im Leben?**

Immer wieder bewegt mich die Geschichte des Propheten Elia aus dem 1. Buch der Könige. Er soll auf einem Berg Gott begegnen und er findet ihn nicht im Wind und nicht im Erdbeben und auch nicht im Feuer. Gott begegnet ihm im stillen sanften Sausen. Das lehrt mich, Gott ist nicht immer da, wo wir ihn vermuten, oft kommt er ganz leise und unauffällig daher.

**Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute!**

Magdalena Smetana, Medienbeauftragte der Prälatur Reutlingen

Im Gasthaus Hirsch in Altburg, Schwarzwaldstr.80, ist es möglich, jederzeit nach Rücksprache einen Leichenschmaus bzw. einen Trauerkaffee zu veranstalten.

Marijana Vrhovac freut sich auf Ihren Anruf unter 07051 / 933 83 13."

**\* In eigener Sache:**  
Die Pfarrfamilie sucht eine Zugehfrau bzw. Putzhilfe, die einmal in der Woche für drei Stunden (flexible handhabe) meiner Frau und mir im Pfarrhaus hilft. Für Hinweise oder Kontakt sind wir sehr dankbar.

• Besuche an runden und halbrunden Geburtstagen: Leider ist mir nicht möglich, alle runden und halbrunden Jubilare zum Geburtstag – zumindest im ersten Jahr meiner Tätigkeit hier – gleichmäßig und regelmäßig zu besuchen. Rechnen Sie bitte gerne mit einem Anruf von mir und in jedem Fall die Zusendung des Grußes unserer Gemeinde mit einem persönlichen Wort.  
Danke für das Verständnis. Pfr. Schiek

„Kleine Altburger Sommerpredigtreihe zum Thema: Verliebt, verlobt, verheiratet – die Ehe aus evangelischer Perspektive“

**Themen:**

07. August: „Kann denn Liebe Sünde sein?“

14. August: „Ist eine christliche Ehe anders als eine unchristliche?“

21. August: „Aus und vorbei: Scheidung und der liebe Gott“

• **„Neues aus der Pfarrbibliothek“**  
Das im geistlichen Wort erwähnte Buch von Prof. Gunther Thomas „Im Weltabenteuer Gottes leben“ kann im Pfarrhaus zur Lektüre ausgeliehen werden. Interessierte einfach bei Pfr. Schiek melden



**Offener Bücherschrank lädt zum Schmöckern ein!**

Übrigens können Sie sich auch im Eingangsbereich des Gemeindehauses Bücher ohne Registrierung ausleihen.



## Gemeindeleben

Aktuelles bitte im Calw Journal und Gemeindeblatt Oberreichenbach nachschauen!

### Familien und Kinder

Krabbelgruppe: im Wechsel am 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00-16.30 Uhr und 2. und 4. Dienstag im Monat 10.00-11.30 Uhr.

Abendmahl für Groß und Klein einmal im Monat samstags um 17 Uhr in der Martinskirche Altburg.

### Jugendliche

Die Jugendgruppe ZUM (Zusammen und Miteinander) für Jugendliche ab 13 Jahren trifft sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 18.00-20.00 Uhr im Gemeindehaus. Offener Beginn um 17.30 Uhr.

Jugendtreff Mountain-Peak immer samstags ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus, oberer Jugendraum

### Frauen

Frauenfrühstück i.d. Regel jeden 1. Montag im Monat um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Der Frauenkreis Altburg findet einmal im Monat dienstags um 17 Uhr statt.

Der Frauentreff Altburg findet 14tägig mittwochs um 20.15 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die Frauengruppe „Frauen in den besten Jahren“ trifft sich in unregelmäßigen Abständen jeweils freitags um 19.00 Uhr in den Gemeinderäumen Oberreichenbach.

### Männer

Männertreff Altburg i.d. Regel einmal im Monat freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

### Senioren

Seniorenachmittage Altburg (einmal im Monat, donnerstags 14.30 Uhr)

---

**Impressum:** Herausgegeben von der Kirchengemeinde Altburg/Oberreichenbach  
Redaktion: Gudrun Auer, Sonja Knöller, Andreas Pfrommer (Layout), Joachim Proß,  
Andreas Ruoff, Pfr. Maximilian Schiek, Anneliese Schraft,  
Druck: Druckerei Retsch, Nagold

Als gesetzlich vorgeschriebener **Datenschutzbeauftragter** für die Kirchengemeinden des Dekanats Calw-Nagold ist als örtlicher Beauftragter für IT-Sicherheit bestellt:  
Herr Christian Schwinge (Geschäftsführer der schwinge GmbH)  
Am Kochenhof 12 70192 Stuttgart  
Telefon: +49 (0) 711 / 25 85 60-0 E-Mail: [info@schwinge.com](mailto:info@schwinge.com)

## Ansprechpartner der einzelnen Gruppen und Kreise

### Kinder und Familien

Krabbelgruppe (für Kinder von 0-1,5 Jahre) Katharina Dengler Tel. 966522,  
Abendmahl für Groß und Klein: Helmut Hackstein, T 51093

### Jugendliche

Jugendkaffee „Mountain-Peak“ Jonas Betz, T 12435  
Jugendgruppe ZUM: Jonas Betz, T 12435

### Frauen/Männer

Männertreff Altburg: Bernhard Reich, T 6246  
„Frauen in den besten Jahren“: Andrea Kappler, T 9675467  
Frauenfrühstück Altburg: Doris Köppe, T 6599  
Frauenkreis Altburg: Elfriede Schmidt, T 50720  
Frauentreff Altburg: Doris Kempf, T 5402

### Senioren

Seniorenachmittage Altburg Günter Geiser, T 51859

### Weitere Gruppen und Kreise

Besuchsdienst: Elfriede Schmidt, T 50720  
Morgengebet: Fam. Hackstein/Gofferjè, T 51093

### Musik

Kirchenchor: Bernhard Reich, T 6246  
Posaunenchor: Agnes Haffner, T. 1687692.  
Flötengruppe: Dagmar Kistner, T 07053/1243  
Begräbnischor: Inge Geiser, T 51859  
Abendsingen-offenes Singen am Abend: Hanna Gofferjè, T 51093  
Lukaschor und Krippenspiel: Christine Grottke, T 9798171

## Ansprechpartner

### Pfarramt

Maximilian Schiek Klösterle 7, 75365 Calw-Altburg T 07051/966922  
 Pfarrer Maximilian.Schiek@elkw.de  
 Gudrun Auer Klösterle 7, 75365 Calw-Altburg, T 50185  
 Sekretärin pfarramt.altburg@elkw.de (**Mo und Do, 9-12 Uhr**)  
 Anneliese Schraft Blumenstr. 1, 75394 Oberreichenbach, T 51194  
 Kirchenpflegerin anneliese.schraft@elkw.de  
 Jonas Betz Ev. Jugendwerk Calw, Badstr. 27, 75365 Calw, T 12435  
 Jugendreferent jonas.betz@ejw.elkw.de

### Kirchengemeinderat

Joachim Proß Brühläckerle 10, 75365 CW-Altburg, T 96 23 84  
 2. Vorsitzender  
 Jürgen Kappler Oberkollb. Str. 35, Oberreichenbach., T 96 75 467  
 Annette Leitner-Sautter Zavelsteiner Str. 4, CW-Speßhardt, T 95 45 07  
 Kurt Pfrommer Rötelbachstr. 42 CW- Weltenschwann, T 54 87  
 Petra Pfrommer Birkenwaldstr. 17, CW- Altburg, T 69 49  
 Michaela Rentschler Wildbader Str. 88, Oberreichenbach, T 95038  
 Andreas Ruoff Martin-Luther-Str. 18, CW- Altburg, T 96 29 64  
 Katja Vogelmann-Werner Ofenackerstr. 7, 75365 CW-Altburg, T 799701

### Organisten

Inge Geiser Spindlershofstr. 15, CW-Altburg, T 51859  
 Rose u. Bernhard Reich Mozartstr. 12, CW-Altburg, T 6246

### Mesnerinnen

Martina Schwämmle Schloßstr. 10, CW-Altburg, T 50773  
 Eva-Maria Grottke Bergstr. 21, Oberreichenbach, T 0176-25119242

### Hausmeisterinnen

Petra Pfrommer Birkenwaldstr. 17, CW-Altburg, T 69 49  
 Melanie Griesinger Gartenweg 6, Oberreichenbach, T 966 198

### Homepage

Andreas Pfrommer, CW-Altburg T 6949

**Besuchen Sie uns auch im Internet:**

<https://www.gemeinde.altburg.elk-wue.de>

